



INTERNATIONAL UNION
OF RAILWAYS

unity, solidarity, universality

Pressemitteilung Nr. 6 / 2010

UIC unterzeichnet Vereinbarungsprotokoll mit der Agencia Nacional de Transportes Terrestres (ANTT) der Föderativen Republik Brasilien

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit zwischen der UIC und der brasilianischen Regierung stehen Entwicklungsvorhaben: ein Hochgeschwindigkeitsbahnsystem, Güterverkehrsstrecken, Bahnhöfe, Interoperabilität, Bahnnormen und Datenaustausch

(Paris, 9. März 2010). Der Internationale Eisenbahnverband (UIC), vertreten durch seinen Generaldirektor *Jean-Pierre Loubinoux*, unterzeichnete heute in São Paulo ein Vereinbarungsprotokoll mit der Agência Nacional de Transportes Terrestres (ANTT) (Föderative Republik Brasilien) unter der Leitung von *Bernardo Figueiredo*, Generaldirektor.

Mit diesem Vereinbarungsprotokoll engagiert sich die UIC, die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen, hochleistungsfähigen Systems sowohl für den Schienenpersonen- als auch für den Schienengüterverkehr in Brasilien zu unterstützen. Brasilien bietet auf Grund seiner geografischen, demografischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ein enormes Potential für den Bahnverkehr. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen UIC und ANTT liegt auf der Entwicklung eines Hochgeschwindigkeitsbahnsystems, insbesondere mit Blick auf die Erarbeitung einer Forschungs- und Entwicklungsstrategie für die Schienenhochgeschwindigkeit, der Förderung von Güterverkehrsstrecken, Entwicklung von Bahnnormen und -vorschriften, IT-Systemen und dem Ausbau des Datenaustauschs. Diese Vereinbarung soll außerdem den Grundstein für eine engere Kooperation in Sachen Bahninteroperabilität und Bahnhofsentwicklung legen.

UIC und ANTT wollen diese Ziele erreichen, indem sie Kooperationsprojekte gemeinsamen Interesses durchführen und gemeinsam Seminare, Workshops und Sitzungen mit Experten, Wissenschaftlern, öffentlichen Behörden und Privatunternehmen veranstalten, um den Austausch zwischen Experten und Vertretern verschiedenster Instanzen sowie den Austausch von technischem und wissenschaftlichem Know-how zu fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Liesbeth de Jong, UIC-Pressbeauftragte, Tél.: + 33 1 44 49 20 53, E-mail: dejong@uic.org